



Niedersachsen
packt an



EINLADUNG

„Werkstatt Sprache“ Erste Integrationskonferenz

am 16. März 2016 im
Hannover Congress Centrum: HCC

Bereits über 200 Institutionen und Organisationen sowie über 1.900 Personen unterstützen das Bündnis „Niedersachsen packt an“ – jetzt mitmachen:
www.niedersachsen-packt-an.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

im vergangenen Jahr sind rund 100.000 Menschen nach Niedersachsen gekommen. Und auch in Zukunft werden zahlreiche Menschen zu uns kommen – auf der Flucht vor Krieg, Terror und politischer Verfolgung. Eine Tatsache, die unser Bundesland vor gewaltige Herausforderungen stellt. Jetzt gilt es, gemeinsam die Weichen für eine gelingende Integration zu stellen, um diese Entwicklung als Chance

zu nutzen. Eine Blaupause gibt es nicht, aber es ist unbestritten: Spracherwerb ist eine entscheidende Voraussetzung für die erfolgreiche Integration. Sprache ist der Schlüssel unseres Zusammenlebens, von Alltag über Schule und Beruf bis hin zur Vermittlung von Grundwerten und Überzeugungen.

Gemeinsam mit den vielen Partnerinnen und Partnern aus Kommunen, Verbänden und Zivilgesellschaft lade ich Sie zu dieser ersten Integrationskonferenz herzlich ein. Ganz praktische Herausforderungen bei der Sprachvermittlung geflüchteter Menschen werden in den Werkstätten angepackt. Auf dem Markt der Möglichkeiten finden Sie „Gute Beispiele“ erfolgreicher und ermutigender Projekte zum Thema.

Bringen Sie Ihre Kompetenz ein, vernetzen Sie sich und arbeiten Sie mit! Lassen Sie uns am 16. März Schwerpunkte diskutieren, Hemmnisse identifizieren und gemeinsame Lösungen und Perspektiven erarbeiten.

Ihr

Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident

DAS BÜNDNIS „NIEDERSACHSEN PACKT AN“

In Niedersachsen hat sich eine breite gesellschaftliche Koalition die Aufgabe gestellt, sich solidarisch für eine erfolgreiche Flüchtlingsintegration zu engagieren. „Niedersachsen packt an“ ist der gesellschaftliche, parteiübergreifende Schulterschluss der christlichen Kirchen, des DGB, der Unternehmensverbände, der kommunalen Spitzenverbände und des Landes. Rund 1.900 Einzelpersonen und über 200 Institutionen unterstützen bereits jetzt das offene Bündnis. Es soll die nötigen weiteren Schritte der Integration bündeln. Mehr Informationen: www.niedersachsen-packt-an.de

PROGRAMM

- ab 11.00 Uhr** **Markt der Möglichkeiten**
Über 30 Projekte und „gute Beispiele“ zu Spracherwerb und Sprachvermittlung stellen sich vor!
- 11.30–11.45 Uhr** **Begrüßung**
„Niedersachsen packt an“
Stephan Weil, Niedersächsischer Ministerpräsident
- 11.45–12.00 Uhr** **„Lost in Translation“**
Osman Engin, Satiriker
- 12.00–12.40 Uhr** **„Sprache als Schlüssel“**
Aktueller Stand und Herausforderungen bei der Sprachförderung für geflüchtete Menschen
- Talk mit*
Frauke Heiligenstadt, Niedersächsische Kultusministerin
Dr. Gabriele Heinen-Kljajić, Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur
Dr. Christoph Künkel, Vorstandssprecher des Diakonischen Werkes evangelischer Kirchen in Niedersachsen
Klaus Stietenroth, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen der Bundesagentur für Arbeit
Dr. Marco Trips, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens
- 12.40–13.15 Uhr** **Imbiss**
- 13.15–15.00 Uhr** **Werkstatt-Foren „angepackt“**
I. „Lehrkraft gesucht – der Wettbewerb um das beste Personal“
II. „Bewegte Bewegter – Freiwillige als Sprachbegleiter“
III. „Online lernen – die Alternative?“
IV. „Sprachbildung für Kinder und Jugendliche als gemeinsames Handlungsfeld“
V. „Nahtlose Bildungsketten als gemeinsame Herausforderung“
- 15.00–15.30 Uhr** **Kaffeepause**
- 15.30–16.15 Uhr** **In 5 x 5 Minuten angepackt**
Feedbackrunde mit dem Publikum
Graphic Recording: Tanja Föhr, Agentur für Innovationskulturen
- 16.15–16.30 Uhr** **Bündnis für Niedersachsen: erste Ergebnisse**
Michael Rüter, Staatssekretär und Bevollmächtigter des Landes Niedersachsen beim Bund

Gesamtmoderation: Tim Schlüter

INFORMATIONEN ZU DEN FOREN

I. „Lehrkraft gesucht – der Wettbewerb um das beste Personal“

Dozentinnen und Dozenten brauchen gute Qualifikationen, Engagement und Idealismus. Die Anforderungen sind hoch. Gleichzeitig steigt der Bedarf an qualifiziertem Personal: denn Volkshochschulen, Schulen, Universitäten und die Wirtschaft benötigen zusätzliche Dozentinnen und Dozenten. Wie kann einem Mangel an Sprachlehrkräften begegnet werden? Welche Aus- und Fortbildungsangebote für „Deutsch als Zweitsprache (DaZ)“-Lehrkräfte sind geeignet? Wie können Volkshochschulen ihre Attraktivität als Arbeitgeber erhöhen?

Moderation: Dr. Margitta Rudolph, Leiterin der VHS Hildesheim

II. „Bewegte Beweger – Freiwillige als Sprachbegleiter“

Lange vor der Teilnahme an institutionellen Spracherwerbsangeboten und Sprachkursen kommen Flüchtlinge – auch über freiwillig Engagierte – zum ersten Mal mit der deutschen Sprache in Kontakt. Es gilt, Bedingungen zu formulieren, damit die wichtige „erste Sprachvermittlung“ der Freiwilligen für Flüchtlinge noch besser gelingt. Was muss bei der Konzeption und Finanzierung der Maßnahmen stärker berücksichtigt werden? Was überfordert Freiwillige? Welche Verbesserungswünsche haben Freiwillige? Wo können Behörden und andere hauptamtliche Ebenen noch zielgenauer unterstützen? Wie passt das mit anderen Angeboten zusammen?

Moderation: Peter Nagel, Referent des Caritas-Verbandes für die Diözese Hildesheim e.V. und Vorsitzender der Freiwilligenakademie Niedersachsen e.V. (fan.)

III. „Online lernen – die Alternative?“

Aufgrund der riesigen Nachfrage nach Integrations- und Deutschkursen sind viele Bildungsträger ausgelastet und zum Teil auch überlastet. Ergänzend zu den Präsenzkursen können Online-Sprachkurse und Mischformen (Blended Learning) das Angebotsspektrum erweitern. Welche Zielgruppe benötigt welche Angebote? Wie funktionieren Online-Sprachkurse? Wo sind die Grenzen des E-Learnings? Wie finden Interessentinnen und Interessenten das für sie passende Sprachlernangebot?

Moderation: Tobias Lohmann, Geschäftsführer des Bildungswerks der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH und Mareike Wulf, Unternehmerverbände Niedersachsen e.V.

IV. „Sprachbildung für Kinder und Jugendliche als gemeinsames Handlungsfeld“

Entlang der Bildungsbiografie neu zugewanderter Kinder und Jugendlicher sollen Handlungsbrücken und Handlungslücken im Zusammenspiel von Schule, Kommune sowie außerschulischen Partnern identifiziert werden. Wie unterstützen/stärken/bedingen sich die Maßnahmen des Landes und der Partnerinnen und Partner gegenseitig?

Moderation: Andrea Grimm, Studienleiterin für Jugend- und Bildungspolitik, Evangelische Akademie Loccum

V. „Nahtlose Bildungsketten als gemeinsame Herausforderung“

Deutschlernangebote gibt es für alle Altersstufen. Finanziert und organisiert werden sie vom Bund, von Ländern, Kommunen und anderen Anbietern – ergänzt durch die vielfältige Unterstützung von Ehrenamtlichen und Studierenden. Die Bildungsketten sollen auch eine Anbahnung von beruflicher Ausbildung und Berufstätigkeit sicherstellen. Was leisten die Angebote? Wie können sie optimiert und auf die Bedürfnisse der Flüchtlinge besser angepasst werden? Wie beziehen sie sich inhaltlich aufeinander? Wo gibt es Lücken in der Förderkette? Welche Angebote sollten ausgebaut werden?

Moderation: Hans-Peter Lorenzen, Leiter der VHS Braunschweig

TECHNISCHE HINWEISE

Veranstalter

Bündnis „Niedersachsen packt an“
in Vertretung für das Bündnis:
Niedersächsische Staatskanzlei
vertreten durch den
Bevollmächtigten des Landes
Niedersachsen beim Bund
Staatssekretär Michael Rüter
Planckstraße 2
30169 Hannover

Veranstaltungstermin:

Mittwoch, 16. März 2016
Einlass ab 10.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Hannover Congress Centrum HCC
Niedersachsenhalle
Theodor-Heuss-Platz 1–3
30175 Hannover

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum
11. März 2016 an.

Anmeldungen sind möglich über unser Internet-Portal:

www.protokoll-nds.de/Sprache
Kontakt: Heike Flügge, Tel. 0511/120-6728
(vormittags)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Anfahrtshinweise finden Sie auf der Seite
der Online-Anmeldung.

Hinweis

Foto- und Filmaufnahmen von Gästen und Mitwirkenden der Veranstaltung können im Rahmen des Internet-Auftrittes der Landesregierung und des Bündnisses, in sozialen Netzwerken oder in eigenen Printdokumentationen veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer damit einverstanden.



Niedersachsen packt an

Auf der Flucht vor Krieg, Terror und politischer Verfolgung retten sich jeden Tag zahlreiche Menschen nach Europa, nach Deutschland und auch zu uns nach Niedersachsen. In unserer Demokratie, in der die Würde jedes Menschen unantastbar ist, hoffen die Flüchtlinge berechtigterweise auf Schutz für sich und ihre Kinder.

Wir sind ein offenes gesellschaftliches Bündnis. Wir arbeiten daran, den geflüchteten Menschen Schutz zu geben und einen Neustart in Niedersachsen zu ermöglichen. Wir zeigen, was Niedersachsen ausmacht: Solidarität, Toleranz und gesellschaftlicher Zusammenhalt.

Setzen auch Sie ein Zeichen, indem Sie den Aufruf unterzeichnen und dann mit Ihren Freunden teilen:

Machen Sie jetzt mit und unterstützen Sie unseren Aufruf!
www.niedersachsen-packt-an.de